Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Ainer schullen nicht
priester geben denn
siechen leuten durch
schaden willen der in da wo
mocht auff sten an ir p̃ster
schaft wär das der mensch
serbe da von. Aber ain
priester der da arm wär
vnd chunde die chunst der
ertzney wol. Der mocht
die geben mässleuth. Durch
seiner plossen notdurfft
mit gutt vleis vnd mit
sorgen eben nach rechter
chunst. wär er aber reich
vnd wol bekchent. Do scholt
er des nicht tuen damme
armen leuten vnd seinen
guten frewnnten leuter
leuch durch got. Aber
layen muten die chunst
eben vnd besunder die
nicht wellent die priester
leuch vnd duchaut emphahen
nach priest werden. Arzt
schullen ertzney an schadn
des todes. Das merkch dich

Ertzney schullen die
Arzt berauten vnd ma-
chen nach gutt vleis
vnd sorgen geben den men
schen vnd schullen alzeit
hoffen das die ertzney nicht
schade. Aber wär es das ain
arzt an ainem siechen mensch
zwepuelt oder an dem ge
presen. oder an d' ertzney
So scholt er lieber den men-
schen lassen in dem gewalt
gottes. Der in beschaffen hat.
Dann er sich in ainem zwei
fel des menschen vnd wund
Auch warm ain artzt zwei
felt in solicher weis. Das er
die ertzney nicht macht
vnd gibt nach rechter
chunst vnd mit vleis mag
den menschen besezten
wär es aber das d' mensch
sunder der artzt wär schul
dig vnd mocht nicht p̃se
werden. Auch ein artzt d'
mit vleis vnd mit recht
chunst sein ertzney tut. ist
geprest an der Remedie
oder an d' speis vn trankch
das der sieth nemen scholl
vnd wär es das nu den
siechen geschicht icht vbels
Der artzt ist nicht schuldig
daran. Auch ain artzt der
ainen menschen scholl sneidn
vnd prennen an den steten
des leuthnamts. Die sorcht
leuch sind vnd tonsicher wo
dird wegen tuet er das
mit vleis vnd mit chunst
vnd geschicht dem siechen
icht vbels Der artzt ist
nicht schuldig. Auch schul
len die artzt lassen ainem